

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0589/2010
Auskunft erteilt: Frau Dr. Kreft-Kettermann
Ruf: 492 61 70
E-Mail: KreftH@stadt-muenster.de
Datum: 08.09.2010

Betrifft

Antrag Nr. A-R/0055/2010 der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Münster vom 31.05.2010
"Schulterschluss mit der Region. Für eine Strategie der interkommunalen Partnerschaft"

Beratungsfolge

29.09.2010 Hauptausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Antrag der SPD-Fraktion A-R/0055/2010 an den Rat der Stadt Münster vom 31.05.2010 „Schulterschluss mit der Region. Für eine Strategie der interkommunalen Partnerschaft“ wird an den Ausschuss für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehr und Wirtschaft verwiesen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem vorstehenden Beschluss unmittelbar keine Kosten entstehen.

Begründung:

Der Antrag der SPD-Fraktion A-R/0055/2010 wurde am 09.06.2010 vom Rat an den Hauptausschuss verwiesen.

Ziel des Antrags ist es, die Perspektiven für eine Ausweitung der strategischen regionalen Zusammenarbeit und der gemeinsamen Profilierung in der Stadtregion, im Münsterland und in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit aufzeigen zu lassen. Hierzu sollen konkrete Handlungsfelder und -möglichkeiten sowie die fiskalischen Potentiale einer verstärkten Zusammenarbeit von Kommunen und kommunalen Unternehmen aufbereitet werden.

Interregionale und interkommunale Zusammenarbeit haben in der Stadt Münster eine langjährige Tradition und sind durch Kontinuität geprägt. Seit 1989 arbeitet die Stadt Münster im internationalen Städtedreieck MONT, das aus Münster – Osnabrück – Enschede/Hengelo (jetzt Netzwerkstadt Twente) besteht. Seit 1999 ist Münster Vollmitglied der EUREGIO, in der mehr als 130 Kommunen grenzüberschreitend zusammenarbeiten.

Einen sehr wichtigen Kooperationsraum stellt ebenfalls das Münsterland dar. Hier engagiert sich die Stadt Münster seit langem in vielfältigen Kooperationen. Zu nennen sind beispielsweise der „Fremdenverkehrsverband MÜNSTERLAND TOURISTIK Grünes Band e.V.“ und die „Aktion Münsterland e.V.“, die Anfang 2009 zu „Münsterland e.V – Verein zur Förderung des Münsterlandes“ fusionierten, der „Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Münsterland“ (ZVM) und die „Arbeitsgemeinschaft Wirtschaftsförderung Münsterland“. Seit 2001 treibt Münster auch mit den benachbarten Kommunen in der Stadtregion die systematische Zusammenarbeit voran.

Bereits seit vielen Jahren wird die Strategie einer gemeinsamen Aufgabenerledigung von der Stadt Münster verfolgt. Exemplarisch lässt sich dies an der „Citeq – Informationstechnologie für Kommunen“ als eigenbetriebsähnlicher Einrichtung der Stadt Münster aufzeigen. Diese arbeitet seit über 20 Jahren erfolgreich mit mehr als 20 Kommunalverwaltungen und weiteren öffentlichen Einrichtungen zusammen. Ebenso ist auf das „Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe“ hinzuweisen, das Aufgaben in der Aus- und Fortbildung für die Kommunen, Kreise und Gemeindeverbände des Institutsbezirks übernimmt.

Aktuell hat die Bürgermeisterrunde in der Stadtregion Münster beschlossen, die Möglichkeiten zur Schöpfung finanzieller Synergien durch interkommunale Zusammenarbeit zu analysieren. Darüber hinaus hat Oberbürgermeister Markus Lewe für November dieses Jahres neun weitere Oberbürgermeister aus Nordrhein-Westfalen nach Münster eingeladen, um die Möglichkeiten der kommunalen Zusammenarbeit und - damit verbunden - gemeinsamer Einsparungen zu prüfen.

Gerade auch unter den wachsenden kritischen Rahmenbedingungen der künftigen Stadt- und Regionalentwicklung, wie der Finanzknappheit der Kommunen, dem Klimawandel mit dem verstärkten Anspruch an Klimaschutz und Energieeinsatz, dem demografischen Wandel, aber auch dem größer werdenden Wettbewerb um Fördergelder gilt es, interkommunale und regionale Handlungsansätze zu eruieren, ihren Mehrwert zu prüfen und die regionale Zusammenarbeit als Zukunftsaufgabe zu verankern.

Unter Berücksichtigung der bereits laufenden Aktivitäten, der neuen Schwerpunktsetzungen in der europäischen Förderkulisse zu INTERREG Va für die Förderperiode 2014 – 2021, der Weiterentwicklung der thematischen Schwerpunktsetzungen im Städtenetz MONT, wo die Stadt Münster in Kürze die Federführung erhält, und der Vereinbarungen in der diesjährigen Bürgermeisterrunde der Stadtregion Münster wird die Verwaltung die Antragsinhalte aufbereiten.

I. V.

gez.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen:

Antrag A-R/0055/2010 der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Münster vom 31.05.2010 „Schulter-schluss mit der Region. Für eine Strategie der interkommunalen Partnerschaft“